

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 2074/2016

Abteilung: Fachbereich 1

Bearbeiter/in: Claus, Volker

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei

Produkt:

Investitionskosten: nein ja

Betrag:

Drittmittel: nein ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja

Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Umweltausschuss	01.12.2016	öffentlich	Information

Betreff: Geplante Maßnahmen an geschützten Bäumen sowie an Straßenbäumen

Beschlussempfehlung:

Die Liste über Baumfällungen wird zur Kenntnis genommen. Die Baumfällungen werden durch Neupflanzungen wieder ausgeglichen.

Begründung:

Situation der Stadtbäume 2016 / 2017

1. Geschützte Bäume

Bei den geschützten Bäumen müssen in den flächenhaft geschützten Beständen auch in diesem Jahr wieder etliche Fällungen vorgenommen werden.

Entlang des Eselsdamms müssen 5 Kastanien, 1 Robinie, 1 Weide und 1 Erle entfernt werden. Die Bäume sind teilweise schon abgestorben, haben Pilzbefall oder erhebliche Sturmschäden; die Verkehrssicherheit ist nicht mehr gewährleistet.

Im Woogbachtal/Spielplatz sind an 4 Silberahörnern die Stämme mit Zunderschwamm befallen, was eine Fällung unumgänglich macht. Die Ahörner wurden in den letzten Jahren immer wieder zurück geschnitten, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Im Binsfeld sollen 23 Bäume gefällt werden. Hier handelt es sich in der Hauptsache um abgestorbene oder von Pilz befallene Pioniergehölze wie Weide oder Pappel.

Insgesamt müssen 41 Bäume in geschützten Bereichen entfernt werden.

Die einzelnen Standorte sind in der beiliegenden Liste aufgeführt.

2. Straßen- und Parkbäume

Insgesamt werden 170 Bäume gefällt. Die Robinie ist nach wie vor die Baumart, die von den Fällmaßnahmen am stärksten betroffen ist (43 Stück). Hier ist das Absterben von Ästen in der Krone eine Folge des Pilzbefalls durch den Eschenbaumschwamm im Bereich des Wurzelhalses, was zunächst zu Vitalitätsverlust und Totholzbildung in der Krone und im Endstadium zum Umstürzen des Baumes führt. Die meisten Robinien stehen im Straßenbereich, was ein Fällen unumgänglich macht.

Der 2. größere Posten sind die Weichhölzer (29 Stück), also Pappeln und Weiden, die als schnellwachsende Pioniergehölze auch nur eine kurze Lebenserwartung haben. Auch Linden (16) und Ahorn (9) weisen inzwischen Probleme auf, die teilweise auf Pilzbefall im Wurzelhals zurückzuführen sind oder auf Frostrisse und Frostplatten, die insbesondere auf starke Sonneneinstrahlung im Winter zurückzuführen sind. Bei den Eschen macht sich das Eschentriebsterben weiter bemerkbar. In der Tullastraße werden 15 Gemeine Eschen gegen die resistente 'Raywood – Esche' ausgetauscht.

Insgesamt müssen 17 Ulmen im Straßenbereich ausgetauscht werden. Durch ihr enormes Wurzelwachstum zerstören die Bäume die Gehwege und Straßen und schaffen Unfallquellen durch angehobene Pflastersteine. Junge Ulmen werden aus dem Straßenbereich in Parkanlagen umgepflanzt, wo sie keinen Schaden anrichten können.

Desweiteren treten Eichenprozessionsspinner und Kastanienminiermotte weiter verstärkt im Stadtgebiet auf. Die Schädlinge werden mit Pheromonen, Bacillus thuringiensis und Impfen der Bäume bekämpft. Die Nester des Eichenprozessionspinners wurden teilweise von einer Spezialfirma entfernt.

Größere Sturmschäden hatten wir im Sommer im Bereich Eselsdamm und Adenauer Park zu verzeichnen.

3. Nachpflanzungen

Wie bisher werden Baumfällungen durch Neupflanzungen ersetzt. Insgesamt sind im Frühjahr 2016 Neupflanzungen von rund 273 Solitärbäumen und 70 Bäumen kleinerer Qualität erfolgt.

Dabei wird weiterhin das Konzept verschiedener Artenmischungen verfolgt. Neben der heimischen Hainbuche, Eberesche, Stieleiche, Bergahorn, Erle usw. wird auch Ginkgo, Amberbaum, Flügelnuss und Baumhasel verwendet.

Für den Bereich „Essbare Stadt“ wurden 13 Obstbäume, 7 Walnußbäume, 5 Mandelbäume und 3 Esskastanien auf Ausgleichsflächen und Parkanlagen gepflanzt.

Aufgrund der bisherigen guten Erfahrungen pflanzen wir auch weiterhin resistente Formen der Ulme in Parkanlagen.

Die Stadtbaumquartiere werden mit einem speziellen Lavasubstrat aufbereitet, umliegende Belagsflächen saniert. Bei Neubaumaßnahmen innerhalb befestigter Belagsflächen werden die FLL-Empfehlungen für 12-16m³ durchwurzelbares Substrat eingehalten. Im Nachpflanzungsfall erreichen wir in der Regel 2-3 m³.

Im Baumkataster sind zur Zeit 6259 Straßenbäume, 7440 Parkbäume und 1997 Friedhofsbäume erfasst.

Im digitalen CAIGOS sind 14.631 Bäume aufgenommen (Stand 28.10.2016).

Anlagen:

- Liste Baumfällungen 2016 / 2017 (Stand 27.10.2016)
- Liste Neupflanzungen
- Pflanzliste Friedhof